

[6599.] **Unverlangt wird nichts versandt!**

Folgende wichtige medicinische Schrift ist so eben bei uns erschienen und bitten davon à Cond. zu verlangen:

Beiträge zur Diagnostik der Klappenaffektionen des Herzens mit Rücksichtnahme auf die Ansicht von Prof. Dr. Canstatt über die organischen Fehler der Valvula bicuspidalis, sowie auf die Skoda'sche Lehre über die Entstehung der Herztöne;

von

Dr. Georg Rapp,
Privatdocent in Würzburg.

Preis gebettet 7½ S \mathcal{H} od. 27 kr.

Würzburg, im Juli 1850.

Paul Halm'sche Sortimentbuchhdlg.

[6600.] Von **G. Wilh. Körner** in Erfurt erbitte:

Körner, W., musikalische Lehrenlese. Auswahl der besten und effectvollsten Orgelfugen. 8 Bände Subscr. 5 \mathcal{H} 10 S \mathcal{H} , für 2 \mathcal{H} baar.

Ritter, A. G., die Kunst des Orgelspiels. Ein Lehr- und Handbuch zunächst für den Unterricht in Seminarien und Präparanden-Schulen. 3. verb. Aufl. Subscr.-Pr. 2 \mathcal{H} , für 1 \mathcal{H} baar.

Wedemann, W., der Lehrmeister im Orgelspiel, enthaltend 188 Orgelstücke. Neue Aufl. Subscr. 1 \mathcal{H} , für 18 S \mathcal{H} baar.

Noch sei bemerkt, daß die Preise für das Publicum nicht verändert werden.

[6601.] **Muséum littéraire** à 4 N \mathcal{H} pr. Band.

Das in Brüssel erscheinende **Muséum littéraire**, édition Lebegue, welches von Herren Kießling & Co. angezeigt wird, ist aufs Schnellste bei mir zu demselben Preis à 4 N \mathcal{H} pr. Band baar zu beziehen.

Bockenheim.

J. B. Levy.

[6602.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Von dem vollständigen Inhalts-Verzeichnis zu den stenograph. Berichten der deutschen constit. National-Versammlung zu Frankfurt a/M. und Stuttgart, herausgegeben v. Fr. Wigard, ist der Subscriptionspreis nun erloschen und an dessen Stelle der Ladenpreis von 24 N \mathcal{H} oder 1 fl. 24 kr. Rh., eingetreten, von dem ich Ihnen 25% Rabatt bewillige.

Frankfurt a/M., den 22. Juli 1850.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[6603.] Binnen Kurzem versende ich:

Neueste Theorie der Reitkunst nach vernünftigen Grundsätzen verfaßt von Karl Kegel, herz. Nass. Stallmeister. 2. Auflage. 1 \mathcal{H} 10 N \mathcal{H} .

Handlungen, welche dafür Verwendung haben, wollen Ihren Bedarf verlangen.

Leipzig, den 26. Juli 1850.

J. A. Falk.

[6604.] Für Deutschland befindet sich der Hauptdebit Querstraße No. 27^a bei

Otto Spamer

von nachstehender, in abermals vergrößerter Auflage erscheinenden Damenzeitung.

III. Quartal: JNS, Juli, August, Sept. 1850. nur 20 Ngr.

und fordern wir hiermit die geehrten Herren Sortimentler zur gefälligen Verwendung für diese in Deutschland noch wenig verbreitete Neue Modezeitung auf.

Die prachtvollen Modebilder aus Paris, die besonders seit neuerer Zeit ausgezeichneten Doppel-Musterbogen, trefflich lithographirt, die interessante Kunstschule für weibliche Handarbeiten, die pikanten Pariser Modenberichte und Correspondenzen eigens für dieses Blatt bestimmt, und viele andere anerkannte Vorzüge machen das Ganze zu einem Unternehmen, das bis jetzt noch einzig und „unübertroffen“ dasteht.

Der literarische Theil, seit dem 1. April dieses Jahres unter der Leitung des Herrn **C. Cerri** in Wien, gestaltet außerdem diese elegante Damenzeitung zur angenehmsten Unterhaltungslecture und zum gediegensten belletristischen Blatte überhaupt, und bringt in bunter Abwechslung und Mannichfaltigkeit: lustige Poesien, lebensfrische Novellen, theils ernst, theils humoristischen Inhaltes, poetische Reisebilder, Lichtbilder aus der Frauenwelt, Skizzen aus dem Reiche der Literatur und Kunst, einen „Gerichtshof der Liebe“, Genrebilder u. s. w. Statt aller Empfehlungen weisen wir nur einfach auf das schon „Geleistete“ hin, und bemerken bloß, daß das letzte Quartal bereits Beiträge vom Dichter der Parallelen, ferner von Bauernfeld, Deinhardstein, Frankl, Grillparzer, Kaltenbrunner, Lysér, Meinert, Mosenthal, Gräfin Oldofredi-Hager, Prechtler, Seidl, Stelzhamer, Zusner, u. a. m. gebracht hat.

Der außerordentlich billige Preis für ein Quartal (mit 12 Bogen Feuilleton, 9 Musterbogen, 3 Modebildern, Prämien, Kytographien u. s. w.) ist nur 20 N \mathcal{H} ord., 15 N \mathcal{H} baar und sind Probenummern und Prospective, elegante Placate und Subscriptionslisten durch Herrn **Otto Spamer** in Leipzig zu beziehen.

Unverlangt Nichts.

Die Administration der **Jris** in Prag.

[6605.] Bei mir ist unter der Presse und erscheint demnächst:

Nouvelle Méthode

pour apprendre à lire, à écrire et à parler une langue en six mois,

appliqué à l'Anglais;

ouvrage entièrement neuf

par

H. G. Ollendorff.

Eine Grammatik für Franzosen, um Englisch zu lernen.

Da das Werk noch nicht ganz in Paris erschienen ist, so kann ich den Preis desselben nicht genau angeben, ich werde ihn aufs Billigste stellen.

Ferner:

La Clef de la Méthode

par

H. G. Ollendorff.

Antwerpen, den 12. Juli 1850.

Mag Kornicker.

[6606.]

Berlin, im Juli 1850.

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint Anfangs September d. J. in Octavformat der

Neue preussische Kalender für 1851.

Herausgegeben von der Redaction der neuen Preussischen Zeitung.

Mit schönen Bildern und in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Der eigentliche Kalender ist roth und schwarz gedruckt und mit weißem Schreibpapier durchschossen.

Preis 10 S \mathcal{H} mit 25 % Rabatt. — Bei 25/1, 50/3 u. 100/8 Freiemplare. Gegen baar mit 33½ % und Freiemplare wie vorher.

Dem Kalender wird ein Anzeiger angehängt, in welchem die Petit-Zeile 5 S \mathcal{H} kostet.

Dieser Kalender wird in Folge seiner schönen und zweckmäßigen Ausstattung (Schreibpapier) gewiß für Sie lohnend seyn, und bitten wir daher um Ihre thätigste Verwendung und zugleich um schleunigste Angabe Ihres mutmaßlichen Bedarfs an Kalendern, Prospecten u. Subscriptionslisten.

Unser Commissionair in Leipzig ist Herr **J. G. Mittler.**

Achtungsvoll

Carl Schulze's Buchdruckerei.

[6607.] Im October d. J. erscheint der

Komische Volkskalender für 1851.

Herausgegeben

von

Ad. Brennglas.

Illustriert

von **Th. Hosemann.**

Die Vergleichung der bisher erschienenen Jahrgänge dieses humoristischen Kalenders mit seinen Concurrenten und Nachahmern wird Jeden überzeugt haben, dass er sowol durch den wahrhaft classischen Humor des Textes und der Zeichnungen, so wie durch die Reichhaltigkeit seines Inhalts und durch splendide Ausstattung sich auszeichnet.

Der Preis ist, wie bisher, 10 S \mathcal{H} (8 G \mathcal{H}) ordinar; von diesem Preise gewähren wir gegen baar

40 %.

Sie erhalten also den Volkskalender für 6 S \mathcal{H} netto; ausserdem auf 10+1, auf 25+3, auf 50+7, auf 100+15 Frei-Exemplare.

Ein eigentlicher astronomischer Kalender wird dem Buche nicht beigegeben.

Wenn das Verhältniss der Bestellungen zur Auflage es irgend gestattet, so werden wir gern bei grösseren Baarbestellungen auch Exemplare à Cond. mit 25 %, aber nur in mässiger Anzahl, hinzufügen.

Inserate auf halbe Kosten bitten wir, unter Angabe des Blattes, gefälligst verlangen zu wollen, desgleichen Plakate.

Wir empfehlen den Komischen Volkskalender noch besonders zu Ankündigungen Ihres resp. Verlags und berechnen die durchlaufende Petitzelle oder deren Raum mit 10 S \mathcal{H} .

Expedition des Komischen Volkskalenders.

133*